

Rhein-Kreis Neuss
 Amt für Sicherheit und Ordnung
 Auf der Schanze 4
 41515 Grevenbroich

Ansprechpartner: _____

Herr Groß **Tel: 02181/601-3270**
Herr Held **Tel: 02181/601-3271**

Telefax: 02181/601-3299

joachim.gross@rhein-kreis-neuss.de
 frederik.held@rhein-kreis-neuss.de
Dienstgebäude: Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 34a Gewerbeordnung

- Antrag auf erstmalige Erteilung Antrag auf Erweiterung einer bestehenden Erlaubnis

I. Personalien des Antragstellers bzw. des Vertreters der juristischen Person:

Name:		Vorname(n):	
Geburtsdatum:	Geburtsort/ -land:		Staatsangehörigkeit:
Privatadresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			Telefon (Festnetz/ Mobil):
Aufenthaltort in den letzten <u>fünf</u> Jahren (genaue Anschrift):			
von	bis	Aufenthaltort	
Bei <u>ausländischen Staatsangehörigen</u>:			
Aufenthaltserlaubnis erteilt am: _____		Gültig bis: _____	Ausstellende Behörde: _____
Niederlassungserlaubnis erteilt am: _____		Ausstellende Behörde: _____	

II. Angaben über persönliche Verhältnisse zur Überprüfung der gewerberechtlichen Zuverlässigkeit:

Gibt es oder gab es in den letzten 5 Jahren gegen Sie strafrechtliche Ermittlungsverfahren , anhängige oder durch Freispruch, Einstellung oder Verurteilung abgeschlossene Strafverfahren ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, dann geben Sie bitte die Art und das Aktenzeichen des/der Verfahren(s) sowie die zuständige(n) Behörde(n) an! (ggf. auf gesondertem Blatt)		
Gibt es oder gab es in den letzten 5 Jahren gegen Sie oder eine von Ihnen vertretene Firma anhängige oder rechtskräftig abgeschlossene Bußgeldverfahren wegen gewerberechtlicher Verstöße ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, dann geben Sie bitte Art und Aktenzeichen des/der Verfahren(s) sowie die zuständige(n) Behörde(n) an! (ggf. auf gesondertem Blatt)		

Gibt es oder gab es in der Vergangenheit ein anhängiges oder abgeschlossenes Gewerbeuntersagungs- oder Widerrufsverfahren gegen Sie oder eine von Ihnen vertretene Firma? Wenn ja, dann geben Sie bitte Art und Aktenzeichen des/der Verfahren(s) sowie die zuständige(n) Behörde(n) an! (ggf. auf gesondertem Blatt)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Liegt gegen Sie oder eine von Ihnen vertretene Firma Haftbefehl zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung der Vermögenslosigkeit vor oder ist die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung der Vermögenslosigkeit erfolgt? Wenn ja, dann geben Sie bitte Art und Aktenzeichen des/der Verfahren(s) sowie die zuständige(n) Behörde(n) an! (ggf. auf gesondertem Blatt)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Liegt gegen Sie oder eine von Ihnen vertretene Firma ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenz- oder Vergleichsverfahrens vor oder wurde ein entsprechender Antrag innerhalb der letzten 5 Jahre mangels Masse abgewiesen ? Wenn ja, dann geben Sie bitte Art und Aktenzeichen des/der Verfahren(s) sowie die zuständige(n) Behörde(n) an! (ggf. auf gesondertem Blatt)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Bestehen für Sie oder eine von Ihnen vertretene Firma vollstreckbare Steuerrückstände oder wegen Steuerrückstände die Aussetzung der Vollziehung, Stundung oder eine Ratenzahlungsvereinbarung ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Gibt oder gab es innerhalb der letzten 5 Jahre gegen Sie oder eine von Ihnen vertretene Firma Steuerstrafsachen oder wurden entsprechende Bußgeldverfahren eingeleitet?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

III. Angaben zum Betrieb (bei juristischer Person als Antragstellerin):		
Name der Firma / der juristischen Person		
Eingetragen in Handels-/Genossenschaftsregister des Amtsgerichts in	Datum des Eintrags:	Nr. der Eintragung:
Ein Auszug aus dem Register (bei GmbH & Co KG Auszug für GmbH und KG) <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht		
Betriebsstätte (Straße, Hausnr., PLZ, Ort und Telefon) der Hauptniederlassung:		
Mit der Leitung des Betriebes wird beauftragt (Name, Vorname) *:		
Zweigniederlassung(en) soll(en) errichtet werden in *:		
Name(n) und Vorname(n) d. Zweigstellenleiter(s) *:		
<i>*Falls der Platz nicht ausreicht, bitte weitere Angaben auf einem gesonderten Blatt aufführen!</i>		

IV. Angaben zu besonderen Anforderungen der Erlaubnis:		
Anzahl der Beschäftigten:		
Ist für Wachpersonen eine Dienstkleidung vorgesehen?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, Beschreibung
Die Haftpflichtversicherung besteht bei der Versicherung (mit Anschrift):		
	- Versicherungssumme für <u>Personenschäden</u> :	
	- Versicherungssumme für <u>Sachschäden</u> :	
	- Versicherungssumme für das <u>Abhandenkommen bewachter Sachen</u> :	
	- Versicherungssumme für reine <u>Vermögensschäden</u> :	
- Versicherungssumme Gesamt:		

V. Art der Tätigkeit für welche die Erlaubnis beantragt wird:

Die Gebühren für die Erteilung einer Erlaubnis nach § 34a GewO richten sich nach den Tarifstellen 12.8.1, 12.8.2 und 12.8.3 des Allgemeinen Gebührentarifs zur Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVerWGebO) NRW vom 03.07.2001 in der derzeit gültigen Fassung. Diese lauten für den Rhein-Kreis Neuss wie folgt:

Entscheidung über die Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes

<input type="checkbox"/> Umfassende Bewachungstätigkeit ohne Einschränkung	500,00 € - 5.000,00 €
--	--------------------------

Anmerkung: Für die Überprüfung der Zuverlässigkeit des Wachpersonals wird eine Gebühr zwischen 30,00 € und 150,00 € pro Person erhoben.

VI. Dem Antrag sind die nachfolgenden Unterlagen beizufügen: (bei einer juristischen Person für jeden Geschäftsführer)		
Den Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses gem. § 30 Abs. 5 BZRG zur Vorlage bei der Erlaubnisbehörde habe ich über die Meldebehörde (Stadt/Gemeinde) gestellt	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Den Antrag auf Erteilung eines Auszuges aus dem Gewerbezentralregister habe ich über die Meldebehörde gestellt (sowohl für jeden Geschäftsführer als auch für die juristische Person)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Eine Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes (Unbedenklichkeitsberechtigung)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Die Auskunft aus dem zentralen elektronischen Schuldner- und Vermögensverzeichnis in Hagen (Ve§uV) (für alle Geschäftsführer und die juristische Person)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Kopie des Nachweises über die erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung nach § 34a Gewerbeordnung oder anererkennungsfähige andere Nachweise für Antragsteller/in (bei juristischen Personen für gesetzliche Vertretungen, soweit sie mit der Durchführung von Bewachungsaufgaben direkt befasst ist – ist keine gesetzliche Vertretung mit der Durchführung von Bewachungsaufgaben direkt befasst, muss zumindest eine Betriebsleiterin bzw. ein Betriebsleiter	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

einen entsprechenden Nachweis haben).		
Nachweis der erforderlichen <u>Haftpflichtversicherung gemäß § 6 Bewachungsverordnung</u> (siehe Punkt IV)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Kopie des <u>Personalausweises</u> (Vor- und Rückseite) oder Reisepass mit Meldebescheinigung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Zusätzliche Unterlagen bei Ausländern:

Ablichtungen der **Aufenthaltslaubnis**, die zur selbstständigen Erwerbstätigkeit berechtigt

Ist beigefügt wird nachgereicht

HINWEISE:

- 1.) Wenn ein Antrag auf Erteilung zurückgenommen wird, nachdem mit der sachlichen Bearbeitung begonnen wurde, die Amtshandlung aber noch nicht beendet ist oder ein Antrag abgelehnt wird, so sind 75 Prozent der vorgesehenen ursprünglichen Gebühr zu zahlen.
- 2.) Der Unterzeichner verpflichtet sich, die für die Antragsbearbeitung noch fehlenden Nachweise in einer angemessenen Frist beim Rhein-Kreis Neuss einzureichen.
- 3.) Gemäß § 144 Abs. 1 Nr. 1f i. V. m. Abs. 4 GewO kann mit einem Bußgeld bis zu 5.000,00 € belegt werden, wer ohne die nach § 34a GewO erforderliche Erlaubnis im Bewachungsgewerbe tätig wird.
Die beharrliche Wiederholung dieses Verstoßes kann nach § 148 Nr. 1 GewO als Vergehen mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft werden. Außerdem kann die Fortsetzung des unerlaubten Betriebes nach § 15 Abs. 2 GewO behördlich verhindert werden.
- 4.) Bei der Ausübung des Bewachungsgewerbes sind die Vorschriften über das Bewachungsgewerbe, insbesondere § 34a GewO und die allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Vollzug des § 34a GewO und der Bewachungsverordnung (Be-wachVwV) in der derzeit gültigen Fassung zu beachten.
- 5.) Unrichtige oder unvollständige Angaben können verwaltungsrechtliche Maßnahmen zur Folge haben.

Durch die möglichst vollständige Vorlage der Unterlagen tragen Sie zu einer möglichst kurzfristigen Bearbeitung bei.

Ich/Wir versicher(e)(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift(en) des/ der Antragsteller(in)